

# Bewurzelung von Epiphyllum

## Beitrag von „bastei\_kaktus“ vom 3. Juni 2010, 08:23

Hallo,

hat jemand spezielle Tipps zur Bewurzelung von **Epiphyllumhybriden** als Steckling?

Trotz aller Tricks und Hilfsmittel (Bewurzelungspulver, Vogelsand, u.s.w) tut sich seit 7 Monaten nichts.

Gruss Bernd

---

## Beitrag von „Kaktus25“ vom 3. Juni 2010, 08:36

Hallo Bernd,

ich habe meine Ableger schon in ein Glas Wasser gestellt, und es kamen Wurzeln. Allerdings ist die Gefahr der Fäulnis auch gegeben. Aber wenn die Schnittstelle schon abgetrocknet ist, das Glas nicht bis oben hin mit Wasser gefüllt ist und du das Ganze öfter kontrollierst, müsste es klappen. Ich habe auch schon das Kopfstück, wo meistens kleine Luftwurzeln vorhanden, sind in die Erde gesteckt. Das funktioniert auch.

Viel Glück.

Sabine

---

## Beitrag von „taube2412“ vom 3. Juni 2010, 09:18

Hallo Bernd,

seit 7 Monaten tut sich nichts????? **Was ist denn das für eine Sorte ???** 🤔

Ich mein es gibt schon einige zickige Sorten, aber die brauchen halt dann maximal 2 Wochen länger zum bewurzeln.

Also die Methode mit dem ins Wasserglas stellen habe ich noch nicht probiert, da kann ich dir keine Erfahrungen nennen.

Ich mache es immer so:

Den Steckling unten mit einem sauberen desinfizierten Cuttermesser oder Skalpell jeweils links und rechts unten schräg anschneiden, so dass gut 1,5 cm an schräger Schnittfläche vorhanden sind, anschliessend nochmals so 2 bis 3 mm mit einem ziehenden Schnitt die waagrechte Fläche nachschneiden. Dann tauche ich den Steckling mit den Schnittflächen kurz in Holzkohlepuder und stelle den Steckling in ein sauberes leeres Vierkanttöpfchen. In diesem leeren Vierkanttöpfchen lasse ich ihn eine Woche bis 10 Tage abtrocknen( in dieser Zeit nicht zu dunkel stellen, aber auch nicht der prallen Sonne ausgesetzt) und dann tauche ich ihn in Bewurzelungspulver und dann wird er in Vogelsand gesteckt und täglich mit lauwarmen Wasser leicht besprüht! Nach maximal 4 bis 5 Wochen hatte bisher jeder Steckling die ersten Wurzeln und dann topfte ich ihn ein.

Grüße Sonja

---

### **Beitrag von „bastei\_kaktus“ vom 3. Juni 2010, 09:24**

[sonja](#), so mache ich das eigentlich auch.

@Sabine, mit dem Wasserglas habe ich es noch nicht probiert.

Es handelt sich um die Sorte Clown

Gruss Bernd

---

### **Beitrag von „Stachelbär“ vom 3. Juni 2010, 09:32**

Hallo Sonja!

@Bernd: Versuche mal von unten her mit lauwarmen Regenwasser anstauen.

@Sabine: Das mit dem ins Wasser stellen funktioniert gut bei abtrockneten Pereskiopsis.

[sonja](#): Zu erst in Holzkohlepulver und nach dem abtrocknen noch ins Bewurzelungspulver?

Gruß,

---

### **Beitrag von „Bauernkaktus“ vom 3. Juni 2010, 09:46**

Hallo Bernd- kann es sein, das du einen arg verholzten Steckling bekommen hast ? Wenn es ein alter, abgeblühter Trieb ist :  
das kann dann noch dauern...

Stell den zu bewurzelnden Teil dunkel- Vogelsand ist ok- und WARM von unten. Alle drei Tage besprühen.

Die Wassermethode klappt auch- aber da ist wirklich Aufmerksamkeit gefragt, wenn das Wasser nicht regelmässig gewechselt wird, oder er zu tief im wasser steht, kann er dir faulen.

Viel Glück !

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 3. Juni 2010, 21:59**

Hallo Bernd,

ich würde mir keine Sorgen machen um den Trieb. Ich selber ziehe den Clown schon viele Jahre und habe noch nie ein Blatt verloren. Wenn es Dir wirklich verenden sollte, so kannst Du von mir wieder eins haben. Der Clown ist übrigens eine der best wachsenden Hybriden, die ich je hatte. Die Blüten sind ja wirklich traumhaft schön, leider aber blüht die Pflanze nicht nicht so üppig wie andere Sorten. Wenn aber, dann erfreut es das Herz.

Ich empfehle Dir den Trieb wirklich jeden Tag mit Regenwasser zu besprühen, den die Oeffnungen auf der Blatt-Oberfläche, erlaubt es der Pflanze ja Feuchtigkeit und Nährstoffe auf diesem Weg auf zu nehmen. Wenn Du also genügend besprühst, so saugt sich der Trieb bald dick und fett. Damit gibst Du ihn auch die nötige Energie die Wurzeln zu treiben.

Auch bei mir kommt es vor, dass je nach Witterung, die Blätter bis zu einem halben Jahr benötigen, bis die Ansätze der Wurzeln erkennbar sind. Zudem ist es wichtig zu wissen, wie alt

der Trieb des Clowns ist. Wenn es ein einjähriger Trieb ist, dann kannst Du generell mit Schwierigkeiten rechnen. Wenn zweijährig (ideal ausgereift) dann sind die Chancen am besten. Auch sehr alte Triebe bringt man noch zum Wurzeln, es dauert halt dann etwas länger. Also keine Bange, der Clown ist (beinahe) der Panzer unter den Epies. 🤖

Gruss, Stefan

---

### **Beitrag von „bastei\_kaktus“ vom 4. Juni 2010, 08:22**

Hallo Stefan und alle Anderen,

danke für die vielen Hinweise.

Ich hoffe es lag an der Jahreszeit. Das sich der Clown über den Winter nicht gezuckt hat. Ich versuche es jetzt mal mit der Wasservariante mit Besprühen. Ich denke der Trieb, den ich erhalten habe ist einjährig.

Wie auch immer - ich werde berichten.

Gruss Bernd

P.S. Danke Stefan für Dein Angebot!

---

### **Beitrag von „bastei\_kaktus“ vom 11. Juni 2010, 08:03**

Das hätte ich nicht gedacht!

Ich habe am 06.06. den Steckling in einen Becher Regenwasser gestellt.

Als ich am 09.06. das Wasser gewechselt habe, habe ich nicht schlecht gestaunt. In der kurzen Zeit haben sich einige kleine Wurzelansätze von ca. 1 cm gebildet.

Gute Sache, mit dem Wasser.

Gruss Bernd

---

### **Beitrag von „stefan“ vom 11. Juni 2010, 09:22**

Da kann ich auch nur staunen....Glück gehabt, somit ist das Problem gelöst..:D

Gruss, Stefan